

Frage-Nr.: HV23 032 Redner: Seidl, Reinhard,

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 21:57:11
Team : Frageneingang	Geändert durch: Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung : 10.12.2023 21:57:11

Frage:

Namensnennung: Ja 1) Wann kann mit einer Entscheidung der Frankfurter Börse über den eingereichten Widerspruch der SINGULUS AG zum Widerrufsbescheid der Zulassung der Aktien zum Prime Standard gerechnet werden?

Antwort:

Die Gesellschaft hat gegen die Entscheidung der Frankfurter Wertpapierbörse Beschwerde vor dem Verwaltungsgericht eingelegt. Das Gericht will eine Anhörung beider Parteien durchführen. Wann diese mündliche Verhandlung stattfinden soll, ist noch offen.

Frage-Nr.: HV23-033 | Redner: Seidl, Reinhard,

Verlesen durch:

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 21:57:42
Team : Frageneingang	Geändert durch: Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung: 10.12.2023 21:57:42

Frage:

Namensnennung: Ja 2) Wirkt sich die etwas starke Abhängigkeit unseres Unternehmens von China auf einigen Themenbereichen (Aktionärsstruktur, Absatzmarkt, Lieferketten) bei der Erteilung von neuen Aufträgen europäischer Kunden und Institutionen aus?

Antwort:

Unsere Kunden sind primär an unserer Technologie und Know How interessiert. Es handelt sich um sehr spezifische Anlagen, die für die Bedürfnisse des Kunden maßgeschneidert werden. Der chinesische Einfluss in der Aktionärsstruktur oder im Aufsichtsrat spielt für die Vergabe des Auftrags eine untergeordnete Rolle. Wichtig ist vielmehr finanzielle Stabilität. Wenn der chinesische Großaktionär diese sicherstellen kann, ist das für das Geschäft der Gesellschaft gut.

Frage-Nr.: HV23-034 | Redner: Seidl, Reinhard,

Verlesen durch:

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 21:59:47
Team : Frageneingang	Geändert durch: Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung: 10.12.2023 21:59:47

Frage:

Namensnennung: Ja 3) Am 22.7.2026 muss die begebene Inh.-Schuldversch. über 12 Mio. € zum Kurs von 105% zurückgezahlt werden. Aufgrund der nicht optimalen Auftrags- und Umsatzsituation erscheint es eine sehr engagierte Leistung, einen so großen Geldbetrag bis dahin zusammen zu bekommen. Gibt es jetzt schon seitens der Finanzabteilung Gedanken über Lösungswege wie Kapitalerhöhung? Nachfolganleihe?

Antwort:

Die Gesellschaft sieht im Moment eine Reihe von Möglichkeiten, die Anleihe zu gegebener Zeit zu refinanzieren. Alle Möglichkeiten werden von der Gesellschaft geprüft und verfolgt. Dazu gehört auch eine denkbare erneute Verlängerung der Laufzeit in Abstimmung mit den heutigen Inhabern der Anleihe.

Frage-Nr.: HV23-035 | Redner: Seidl, Reinhard,

Verlesen durch:

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 22:00:09
Team : Frageneingang	Geändert durch : Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung : 10.12.2023 22:00:09

Frage:

Namensnennung: Ja 4) Warum wurde das Ausscheiden des früheren COO Hr. Dr. Strahberger nicht offen kommuniziert?? (Auch wenn er nicht lange im Amt war)

Antwort:

Der Vertrag von Herrn Dr. Strahberger war ausgelaufen und wurde nicht verlängert. Die Laufzeit des Vertrags war bekannt durch die Pressemitteilung bei seiner Bestellung, der Homepage und dem Bericht zur Unternehmensführung. Für eine Ad-hoc Mitteilung bestand keine Veranlassung. Sie haben zu Recht auf die kurze Bestellungszeit hingewiesen.

Frage-Nr.: HV23-036 | Redner: Seidl, Reinhard,

Verlesen durch:

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 22:00:34
Team : Frageneingang	Geändert durch: Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung: 10.12.2023 22:00:34

Frage:

Namensnennung: Ja 5) gemäß den Daten unter der Rubrik Investor Relations im Internet besitzen Dr Rinck 122 Aktien und Hr. Ehret gar ganze 43 Aktien der SINGULUS AG. Angesichts der nun etwas entspannteren Lage unseres Unternehmens und des leider sehr niedrigen Aktienkurses wäre es ein großes Zeichen für die vielen Kleinaktionäre und der Stakeholder in der Finanzwelt, wenn unsere Vorstandsmitglieder ihr großes Vertrauen in unserem Unternehmen durch entsprechende Insider-Käufe beweisen würden. Die Bestellung von Hr. Ehret als CFO wurde vor kurzem vom AR gar bis Ende 2028 verlängert! Hat unser CFO denn dabei kein langandauerndes Vertrauen in unserem Unternehmen, das er durch Insiderkäufe zu diesen Ausverkaufskursen beweisen will?

Antwort:

Die Vorstände dürfen gerade keine Insiderkäufe machen. Es gibt wegen der angespannten Situation und der Bedeutung einzelner Großaufträge immer wieder Aufschübe von der Kommunikation nach den Market Abuse Regulations (MAR), die einen Kauf von Aktien verbieten. Durch das Phantom Stock Programm sind die Vorstände aber hinreichend incentiviert, für eine positive Kursentwicklung zu sorgen. Dieses Programm soll gerade einen Gleichlauf der Interessen von Aktionären und Vorstand sicherstellen.

Frage-Nr.: HV23-037 | Redner: Seidl, Reinhard,

Verlesen durch:

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 22:03:09
Team : Frageneingang	Geändert durch: Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung: 10.12.2023 22:03:09

Frage:

Namensnennung: Ja 6) Unser langjähriger, technisch hochversierter CEO Dr Rinck geht in einem Jahr wohl in den verdienten Ruhestand. Verständlich, denn er hat als unseren CEO in all den Jahren sehr viel durchgemacht und erlebt. Hat nun der AR rechtzeitig begonnen, einen ebenso versierten wie belastbaren Nachfolger zu finden? Solche Menschen findet man nicht so häufig.

Antwort:

Die Gesellschaft befindet sich in einer sehr schwierigen Situation. Ein langfristiger Transformationsprozess ist vor einigen Jahren eingeleitet worden und neue Technologien und Kompetenzen wurden ohne Zukäufe von außen nur durch die eigenen Entwicklungen erworben. Diese werden in den kommenden Jahren zu Aufträgen, Umsätzen und positiven finanziellen Ergebnissen führen.

Die Gesellschaft muss weiterhin finanziell stabilisiert werden. Herr Dr. Rinck hat sich dankenswerterweise bereiterklärt für diese Übergangsphase bis Ende 2024 im Amt zu bleiben. Dies gibt dem Aufsichtsrat Zeit, nach einem geeigneten Nachfolger zu suchen, der zusammen mit Herrn Ehret diesen Prozess fortführen kann und wird.

Frage-Nr.: HV23-038 | Redner: Seidl, Reinhard,

Verlesen durch:

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 22:03:34
Team : Frageneingang	Geändert durch: Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung: 10.12.2023 22:03:34

Frage:

Namensnennung: Ja 7) Wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG jemals wieder vom AR als Prüfer der SINGULUS bestellt werden? >>> Bitte niemals!!! Wird gegen diese merkwürdige „Fach“Firma eventuell anwaltlich vorgegangen, weil sie plötzlich Zweifel an der positiven Fortführung von SINGULUS hat, während zeitgleich unser engagierter und erfolgreicher CFO Hr. Ehret bei europäischen Großbanken Darlehen bzw. Kreditlinien in Höhe von 10 Mio. und 20 Mio. € Höhe vertraglich vereinbart hat? Und dazu werden häufig negative Meldungen über die vielen Verzögerungen bei der Erteilung der Testate durch KPMG veröffentlicht, weil sie auf Unterlagen von SINGULUS wartet. Und dazu die Aussagen von SINGULUS, dass die Über- Lebensfähigkeit von SINGULUS gefährdet ist weil die Testate nicht erteilt werden. All dies hat SINGULUS der Lächerlichkeit preisgegeben. Wer nimmt uns ernst??? KPMG sollte dafür haftbar gemacht werden.

Antwort:

KPMG musste das Mandat aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Rotation aufgeben und der Aufsichtsrat plant nicht die Prüfung der Jahresabschlüsse an KPMG zu vergeben. Die Gesellschaft hat mit der BakerTilly Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen sehr kompetenten und sachkundigen Abschlussprüfer für die kommenden Geschäftsjahre gefunden.

Frage-Nr.: HV23-039 | Redner: Seidl, Reinhard,

Verlesen durch:

Status : Vorabfragen	Erstellt : 10.12.2023 22:04:49
Team : Frageneingang	Geändert durch: Unknown
HV-Thema : Nicht verfügbar	Letzte Änderung: 10.12.2023 22:04:49

Frage:

Namensnennung: Ja 8) Gab es in der Vergangenheit Umsätze in bedeutender Höhe bzw. überhaupt mit Kunden in Russland oder der Ukraine?

Antwort:

Im Jahr 2016 gab es einen Auftrag von Hevel, Russland, über eine Silex-Anlage von ca. 2,0 Mio. €. Dieser Auftrag wurde 2017 abgeschlossen.